

# Wahlprogramm der Partei DIE LINKE Eberswalde für die Kommunalwahlen 2019

## 100% sozial für Eberswalde – DIE LINKE

DIE LINKE setzt sich für ein attraktives und soziales Eberswalde ein. Wir wollen mit Ihnen eine lebens- und liebenswerte Stadt gestalten. Unsere Kommunalpolitik bleibt darauf ausgerichtet, hier und heute konkrete Veränderungen zur Verbesserung der Lebenssituation aller Einwohnerinnen und Einwohner umzusetzen. Auch in ihrem lokalen Handeln orientiert sich DIE LINKE an den Zielen des demokratischen Sozialismus. Wir treten ein für soziale Gerechtigkeit, den Schutz unserer Umwelt, Frieden und Antifaschismus. Dafür möchten wir mit allen zusammenarbeiten, denen Eberswalde ebenso am Herzen liegt wie uns. - Auch mit Dir! - Auch mit Ihnen!

Wir werden Solidarität leben. Eberswalde soll weiterhin eine kulturvolle Stadt und ein familienfreundlicher Wohnort bleiben. Dazu gehört auch, dass sich alle Altersgruppen in unserer Stadt zu Hause fühlen.

Wir treten entschieden Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und allen Arten von Diskriminierung entgegen. Eberswalde soll ein soziales Haus für alle sein und eine aktive Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner am städtischen Leben ermöglichen. Asylbewerber und Asylbewerberinnen sind in Eberswalde willkommen.

In den vergangenen Jahren hat die Linksfraktion in der Stadtverordnetenversammlung viel erreicht. Wir erinnern hier an unser aktives Eintreten für die folgenden Punkte:

- Aufgabenkritik, ausgeglichener Haushalt und geordnete städtische Finanzen
- Sanierungen in Kitas, Schulen und Horten
- hochwertige Betreuung der Kinder in den städtischen Einrichtungen
- Sozialarbeit an den Schulen
- Förderung des Sports und der Sportvereine
- langfristige Sicherung der finanziellen Mittel für das Sportzentrum Westend
- soziale Verantwortung der WHG
- verbesserte Freizeitangebote, Erhalt und Weiterentwicklung des Familiengartens
- Erhalt der Nutzung kommunaler Einrichtungen durch Parteien

Die Entwicklung unserer Stadt kann sich sehen lassen. Doch die Zukunft bringt neue Herausforderungen. Jede Stimme für DIE LINKE bedeutet eine Stimme für ein sozialeres, gerechteres und umweltfreundlicheres Eberswalde. Darum werben wir um Vertrauen und jede Stimme am 26. Mai 2019!

## Wohnen in Eberswalde

Sicheres und bezahlbares Wohnen ist ein Kernpunkt unserer Kommunalpolitik. Bereits erreichte Fortschritte bei Sanierung und Modernisierung von Wohngebäuden dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine bedarfsgerechte Wohnraumversorgung derzeit nicht gesichert ist. Es mangelt an barrierefreien Wohnungen. Auch bei preiswertem Wohnraum, insbesondere für kleine Familien und Alleinstehende, altersgerechten Wohnungen und Wohnungen für Großfamilien und Wohngemeinschaften verschiedenster Zusammensetzungen, ist der Bedarf nicht gedeckt.

- DIE LINKE wird sich für die Schaffung von sozialem Wohnraum einsetzen und innerhalb der stadteigenen Wohnungsgesellschaft dieses als Zielsetzung verankern.
- Die LINKE setzt sich für den Erhalt einer sozialen Durchmischung in den Stadtteilen

ein. (Schutz der Wohnkiese).

- DIE LINKE setzt sich für den Erhalt der städtischen Wohnungsgesellschaft in kommunaler Hand ein.
- DIE LINKE unterstützt die Bildung eines Eberswalder Mietervereins zur Stärkung der Position der Mieterinnen und Mieter.
- DIE LINKE setzt sich für den Bau von vorrangig Mehrfamilienhäusern im Stadtgebiet ein. Dabei soll der Anteil sozialen Wohnraums mindestens 20% betragen.
- DIE LINKE setzt sich für eine Mietpreisreduzierung nach der Refinanzierung von Modernisierungskosten ein.

## **Bildung und Jugend**

Gute Bildung für die Eberswalder Kinder und Jugendlichen ist uns besonders wichtig. Frühzeitig müssen sie unter besten Bedingungen gefördert werden, um ihre individuellen Fähigkeiten entfalten zu können. Sie sollen alle Chancen erhalten, um gleichberechtigt und aktiv an der Gestaltung ihres Lebens mitzuwirken. Attraktive Jugendangebote erhöhen die Chancen, dass die Jugendlichen in Eberswalde bleiben.

- DIE LINKE setzt sich für den Erhalt wohnortnaher Grundschulen ein. Sie strebt in den Grundschulen der Stadt die Durchsetzung des Prinzips „Schule und Hort unter einem Dach“ an.
- DIE LINKE setzt sich für eine Verbesserung der materiellen Ausstattung und der baulichen Bedingungen an unseren Grundschulen ein.
- DIE LINKE setzt sich für bedarfsgerechte Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen ein.
- DIE LINKE setzt sich für die bedarfsdeckende und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung, vorrangig in Kindertagesstätten, ein. Dazu fordern wir die durchgängige Sicherung des gesetzlichen Betreuungsschlüssels in der Realität. Die Betreuungszeiten sind den geänderten Arbeitsbedingungen anzupassen
- DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Bildung und Erziehung sich an den Prinzipien der Inklusion orientieren.
- DIE LINKE setzt sich für eine Jugendeinrichtung in der Eberswalder Stadtmitte ein.
- DIE LINKE unterstützt eine konsequente Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen.
- DIE LINKE wendet sich gegen Werbung der Bundeswehr an unseren Schulen.
- DIE LINKE setzt sich für eine weitergehende Entlastung der Eltern bei den Betreuungskosten und beim Essengeld in Kita und Hort ein.
- DIE LINKE setzt sich für eine Außenstelle des Landesschulamtes in Eberswalde ein.

## **Wirtschaft und Arbeit**

Arbeit ist ein Menschenrecht. Von Arbeit muss man selbstbestimmt leben können. Die Unterstützung und Förderung von mittelständischen und kleinen Unternehmen sind wichtige Faktoren für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Eberswalde muss als Dienstleistungs- und Gesundheitsstandort weiter entwickelt werden.

- DIE LINKE unterstützt alle Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung. Sie unterstützt insbesondere Maßnahmen zum Erhalt von Arbeitsplätzen und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen.
- DIE LINKE setzt sich für die dauerhafte Sicherung der städtischen Unternehmen ein.
- DIE LINKE lehnt eine Privatisierung kommunaler Einrichtungen ab.
- DIE LINKE setzt sich für die Rekommunalisierung und Regionalisierung der Energieversorgung ein.
- DIE LINKE setzt sich für die Beibehaltung der Vergaben für Bauleistung in kleinen Losen ein, um regionalen Unternehmen bessere Möglichkeiten zu geben, sich erfolgreich an Ausschreibungen zu beteiligen.
- DIE LINKE setzt sich für die weitere Co-Finanzierung des Förderprogramms für Klein- und mittelständische Unternehmen ein.
- DIE LINKE fordert bei der Verteilung von Mitteln, die der Stadt aus Investitionsprogrammen des Landes zufließen, alle Stadtteile zu berücksichtigen.
- DIE LINKE fordert die konsequente Tarifbindung in allen Unternehmen der Stadt.

## **Sicherung der Mobilität**

Mobilität ist wichtig in unserer Gesellschaft. Niemand darf durch Einschränkung der Mobilität vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Öffentlicher Personennahverkehr und Barrierefreiheit müssen im Vordergrund von Entscheidungen stehen.

- DIE LINKE setzt sich für die Bündelung von Maßnahmen aus vorhandenen Konzeptionen ein, die das Ziel haben, Eberswalde fußgänger- und fahrradfreundlicher zu gestalten. Insbesondere ist das Programm zur Instandsetzung von Geh- und Radwegen weiter finanziell abzusichern.
- DIE LINKE gibt der Instandsetzung der städtischen Verkehrsinfrastruktur den Vorrang vor Straßenneubauten. Wir unterstützen den Ausbau der L 293 („Telekomstraße“) zwischen Eberswalde und Biesenthal als Fahrradweg.
- DIE LINKE unterstützt Aktivitäten zur Taktverdichtung des Eisenbahnverkehrs in Richtung Berlin. Für die Rolle der Stadt Eberswalde als regionales Zentrum sind die Bahnverbindungen nach Templin und Frankfurt/Oder von besonderer Bedeutung. Deshalb werden wir uns für den Erhalt bzw. die Wiederinbetriebnahme dieser Strecken einsetzen.

- DIE LINKE setzt sich für den Erhalt des O-Busses als umweltfreundliches Verkehrsmittel ein und fordert die Anpassung des Öffentlichen Personennahverkehrs an die Bedürfnisse einer sich verändernden Bevölkerungsstruktur. Weiterhin fordert die LINKE eine Taktverdichtung, insbesondere in den Zeiten des starken Pendlerverkehrs.
- DIE LINKE unterstützt die dauerhafte Einführung eines Mobilitätstickets für Menschen mit geringem Einkommen.

## Stadtentwicklung

Eberswalde ist durch eine besondere Stadtstruktur gekennzeichnet. Die Stadt hat mehrere Ortszentren. Zur Entwicklung einer starken Stadt sollen alle Ortsteile gefördert werden.

- DIE LINKE setzt sich für eine Verdichtung der Innenstadtbereiche mit Wohnraum ein.
- DIE LINKE setzt sich für ein verstärktes Parkprinzip P+R (Park and Ride) ein.
- DIE LINKE setzt sich dafür ein, die Realisierung von Stadtentwicklungskonzeptionen auf ihre Wirkung in der Praxis zu untersuchen und bei Bedarf Maßnahmepläne zu deren konkreten Umsetzung zu erarbeiten.
- DIE LINKE fordert bei der Entwicklung des Ortsteiles Finow, die Großsiedlung Ringstraße/ Kopernikusring zu berücksichtigen.
- DIE LINKE unterstützt Maßnahmen, die einen leichteren Zugang zum und eine verbesserte Aufenthaltsqualität am Finowkanal zum Ziel haben.
- DIE LINKE setzt sich für die konsequente Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts ein, um sicherzustellen, dass die Versorgung in Wohnortnähe möglich bleibt. Dazu gehört auch besonders die ärztliche Grundversorgung als Teil der städtischen Infrastruktur.
- DIE LINKE fordert die Erarbeitung eines Flächenmanagementplanes zur Sicherung und Bevorzugung kommunaler Flächen für den Gemeinbedarf.
- DIE LINKE setzt sich für eine Reduzierung des Flächenverkaufs von städtischen Flächen ein. Zum langfristigen Erhalt des städtischen Vermögens ist der Abschluss von Erbbaurechtsverträgen zu favorisieren.
- DIE LINKE sieht die Wiederherstellung der Bebauung des Wohn- und Einzelhandelsstandortes im südlichen Teil der Friedrich-Ebert-Straße als wichtigste Lückenschließung im Innenstadtbereich.

## Freizeit, Sport, Kultur, Tourismus

Ein funktionierendes Kultur-, Sport- und Freizeitangebot ist ein wichtiger Faktor der Lebensqualität. Dies

zieht auch Besucher in unsere Stadt. Eberswalde hat seine wichtigen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen erhalten. Kulturinitiativen, wie Filmfestival „Jazz in e“ und die kostenfreie Veranstaltungsreihe „Guten - Morgen - Eberswalde“, haben das Kulturangebot positiv beeinflusst. Die Unterstützung durch die Stadt ist für Freizeit, Sport, Kultur und Tourismus weiterhin zu gewährleisten.

- DIE LINKE setzt sich für den uneingeschränkten Zugang zu Einrichtungen für Freizeit, Sport, Kultur und Erholung für alle Menschen ein. Die Herstellung der Barrierefreiheit ist schrittweise auf alle vorhandenen Einrichtungen auszuweiten.
- Die Abstufung von Gebührensätzen für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, wie z.B. Bibliothek, Museum, Zoo, Familiengarten, muss weiter ausgebaut werden. Hierbei ist auch der zunehmenden Altersarmut Rechnung zu tragen.
- DIE LINKE tritt für den dauerhaften Erhalt des Sportzentrums Westend ein.
- DIE LINKE setzt sich für die schnelle Umsetzung des vorhandenen Entwicklungskonzeptes für den Familiengarten als städtischen Freizeitpark ein.
- Die kulturellen Einrichtungen der Stadt, die Dorfgemeinschaftshäuser und das Bürgerbildungszentrum müssen in kommunaler Verwaltung bleiben. Die Angebote sind für alle Altersgruppen weiterzuentwickeln.
- DIE LINKE unterstützt den Auf- und Ausbau einer wassertouristischen Infrastruktur mit hohem Standard.
- DIE LINKE setzt sich für eine regionale Kooperation zur Entwicklung einer Tourismusregion Barnim-Uckermark-Havelland ein.

## **Natur & Umwelt**

Eberswalde ist eine Stadt im Grünen und soll auch eine „grüne“ Stadt werden. Kommunale Umweltpolitik ist eng verflochten mit Wohn- und Lebensqualität. Sie bedarf unserer besonderen Aufmerksamkeit.

- DIE LINKE unterstützt die Umsetzung des Maßnahmeplanes der Eberswalder Energie- und Klimaschutzkonzeption.
- DIE LINKE unterstützt die regionale Energieproduktion und orientiert langfristig auf die Übernahme der regionalen Energienetze.
- DIE LINKE spricht sich für den Erhalt des Stadtwaldes als vielfältigen Nutz- und Erholungswald in öffentlicher Hand aus.
- DIE LINKE fordert die Reduzierung des Flächenverbrauches sowie die Renaturierung versiegelter Flächen.
- DIE LINKE setzt sich den weiteren Ausbau naturverträglicher Tourismus- und Naherholungsangebote ein, speziell des Rad- und Wassertourismus. Dazu ist das System von Radwegen in Eberswalde in Abstimmung mit den Umlandgemeinden weiterzuentwickeln, zu unterhalten und zu beschildern.
- DIE LINKE fordert wirksame Maßnahmen im Rahmen einer ökologischen Stadtpflege (z.B. Verminderung bzw. Verhinderung von Lärm und Feinstaub).

- DIE LINKE setzt sich für mehr Maßnahmen zur Nutzung des Regenwassers ein.

## **Verwaltungen modernisieren und Bürgernähe sichern**

Wir setzen uns für eine transparente und bürgernahe Verwaltung ein. Eberswalderinnen und Eberswalder sollen in wichtige Entscheidungen der Stadt mehr als bisher eingebunden werden. Die Verwaltungsstrukturen müssen den realen Bedürfnissen und Erfordernissen angepasst werden. Verwaltung soll effizient, zukunftsorientiert, bürgernah und demokratisch sein.

- DIE LINKE unterstützt Formen der direkten Demokratie und der Bürgerbeteiligung, wie Bürgerbefragungen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide. Instrumente der Zukunftsplanung, wie thematische Bürgerversammlungen und Workshops, sollen vermehrt stattfinden und den aktuellen Anforderungen entsprechend weiterentwickelt werden. DIE LINKE setzt sich für eine Bürgerbeteiligungssatzung ein, die Kinder und Jugendliche einschließt.
- DIE LINKE setzt sich für eine ständige Überprüfung und Anpassung des Aufgabenkatalogs der Verwaltung ein. Aufgabenkritik ist als ständiger Prozess zu verstehen. Die Verwaltung muss in erster Linie Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger sein.
- DIE LINKE fördert die aktive Bürgergesellschaft. Dabei rücken wir in den Mittelpunkt, dass die Bürgerschaft den Verwaltungen nicht nur als Kunde gegenübersteht, sondern als Auftraggeber und Mitgestalter des kommunalen Lebens.
- DIE LINKE setzt sich für einen Ausbau der digitalen Verwaltung ein. Eine Verbesserung der Leistungsangebote für die Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen soll dabei im Vordergrund stehen.